

SWG Journal

Ausgabe 40 | Mai 2026

Veränderungen

Wechsel im Vorsitz des Aufsichtsrats der SWG

Modernisierung

Moderne Wohnräume in der Albertistraße fast fertiggestellt

Rezept

Leckere Muffins in Blumentöpfen wachsen lassen



Unser SWG-Notdienst 0800 0726777

**Wir sind 24h unter der
kostenfreien Notdienstnummer
für Sie erreichbar!**





Liebe Mieterinnen und Mieter,

der Frühling bringt in diesem Jahr nicht nur wärmere Tage, sondern auch Veränderungen für unsere Stadt. Im März fanden die Oberbürgermeister- und Stadtratswahlen statt. Mit dem Ausscheiden von Sebastian Remelé geht eine lange und prägende Amtszeit zu Ende, für die wir ihm – gerade auch in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der SWG – unseren herzlichen Dank aussprechen möchten. Ebenso danken wir dem bisherigen Aufsichtsrat der SWG für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ab Mai hat Ralf Hofmann das Amt des Oberbürgermeisters übernommen. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg und stets eine glückliche Hand.

Auch bei der SWG gibt es wieder einiges zu berichten: So haben wir uns unter anderem an der Berufswahlmesse „parentum“ in Schweinfurt beteiligt, um jungen Menschen Einblicke in unsere vielfältigen Berufsfelder zu geben. Zudem freuen wir uns, unserer Mitarbeiterin Fabienne Wintzheimer zur erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung als Bilanzbuchhalterin gratulieren zu dürfen – ein schönes Beispiel für Engagement und berufliche Weiterentwicklung. Ganz besonders gratulieren wir auch einer unserer Mieterinnen, Hildegard Hoffmann, zu ihrem 100. Geburtstag – ein beeindruckendes Jubiläum.

Von diesen besonderen Momenten im Leben richtet sich der Blick auch auf ein Thema, das wir gerne verdrängen, das im Ernstfall jedoch sehr wichtig werden kann: die Regelung einer Vollmacht für den Zugang zur Wohnung. Vorsorge schafft Sicherheit – für Sie selbst und für Ihre Angehörigen. Deshalb möchten wir Sie in dieser Ausgabe darüber informieren, wie Sie hier rechtzeitig und unkompliziert vorsorgen können.

Darüber hinaus investieren wir weiterhin in die Qualität und Zukunftsfähigkeit unserer Wohnanlagen. So berichten wir in dieser Ausgabe über Modernisierungsmaßnahmen in der Albertistraße 23 und 25, über die Umstellung der Heizungsanlagen in der Auenstraße 24–26 und Merckstraße 12–16 auf Fernwärme und auch über die Fassadenreinigung in unseren Wohnanlagen am Bergl. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, den Wohnkomfort zu erhöhen und unsere Gebäude nachhaltig zu bewirtschaften.

Und auch der Sommer steht vor der Tür: Freuen Sie sich auf einen saisonalen Tipp, ein leckeres Backrezept sowie unser beliebtes SWG-Gewinnspiel. Für unsere jüngeren Leserinnen und Leser warten wieder spannende Rätsel und Mitmachangebote.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne, erholsame Sommerzeit. Gerade in Zeiten, in denen die weltpolitische Lage viele Sorgen mit sich bringt, ist ein gutes Miteinander umso wichtiger. Achten Sie auf sich – und begegnen Sie einander mit Freundlichkeit.

Ihr Alexander Förster
Geschäftsführer SWG/SWSG

Intern

- 6 SWG präsentiert sich auf der Berufswahlmesse „parentum“
- 7 Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin
- 8 Regelungen für den Ernstfall: Zugang zur Wohnung und Schlüsselhinterlegung
- 10 Ein Jahrhundert Leben: Hildegard Hoffmann feiert ihren 100. Geburtstag
- 11 Wechsel im Aufsichtsrat der SWG



Modernisierung

- 12 Modernisierung Albertistraße 23 kommt gut voran
- 13 Wegweisendes Effizienzhaus 55 in der Albertistraße 25 fast fertig
- 14 Heizungsanlage in der Auenstraße 24–26 und Merckstraße 12–16 wird auf Fernwärme umgestellt



Instandhaltung

- 15 SWG lässt Fassaden von zwei Wohnanlagen am Bergl reinigen



Tipps

- 16 Sommer, Sonne, SUP
- 17 SWG-Gewinnspiel
- 18 Schokomuffins „pflanzen“
- 19 Wisst Ihr was KI ist?
- 19 Finde die Unterschiede



Unsere Leseempfehlung auf Seite 8

Eine Vollmacht für den Wohnungszugang kann im Ernstfall vieles erleichtern. Sie sorgt dafür, dass nach dem Tod eines Mieters wichtige organisatorische Schritte schnell und rechtssicher eingeleitet werden können.

INTERN

SWG präsentiert sich auf der Berufswahlmesse „parentum“

Die Berufswahlmesse „parentum“ bietet Jugendlichen und ihren Eltern eine gute Gelegenheit, sich über Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten zu informieren. Auch die SWG war in Schweinfurt vertreten, um sich vorzustellen.

Die „parentum“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte und bietet die Möglichkeit, sich über Ausbildungsberufe, Studiengänge und Praktika in der Region zu informieren.

Am 23.01.2026 war die SWG von 14 bis 18 Uhr auf der Berufswahlmesse „parentum“ im Konferenzzentrum Maininsel in Schweinfurt vertreten. Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Schweinfurter Ausstellern – darunter Bundespolizei, Finanzamt Schweinfurt, Landratsamt Schweinfurt und Leopoldina-Krankenhaus – nutzten wir die Gelegenheit, uns Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern als attraktiver Praktikums- und Ausbildungsbetrieb vorzustellen.

Ausbildungsberuf Immobilienkaufmann (m/w/d)

Dauer: 3 Jahre (duale Ausbildung)

Ausbildungsort: Betrieb

(z. B. SWG) plus Berufsschule

Aufgabenbereiche:

- Verwaltung und Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Betreuung von Mietern und Eigentümern
- Vertragsgestaltung und rechtliche Dokumentation
- Organisation von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen
- Marketing und Präsentation von Immobilien



Sophia Breitenbach (Teamleitung Ausbildung/Personalabteilung) und Marco Gube (Ausbilder/Teamleitung Vermietung)

Im Mittelpunkt stand dabei insbesondere der vielseitige und zukunftssichere Ausbildungsberuf Immobilienkaufmann (m/w/d). Das Interesse an einem Praktikum oder einer Ausbildung bei der SWG war auch in diesem Jahr erfreulich groß.

Die „parentum“ bietet für uns eine wertvolle Plattform, um mit Jugendlichen und ihren Eltern unkompliziert ins Gespräch zu kommen und berufliche Perspektiven bei der SWG aufzuzeigen. Deshalb freuen wir uns schon jetzt darauf, auch bei der „parentum Schweinfurt 2027“ wieder dabei zu sein.

INTERN

Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin

Fabienne Wintzheimer, die ihre Karriere mit einer Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der SWG begann und 2020 abschloss, hat im Dezember 2025 ihre Weiterbildung zur geprüften Bilanzbuchhalterin erfolgreich absolviert. Das war im Übrigen schon ihre zweite Weiterbildung, nachdem sie sich vorher schon zur Immobilienfachwirtin weiterqualifizierte. Ein Werdegang, der sicher auch Beispiel für andere sein kann, deshalb baten wir Fabienne Wintzheimer um ein kurzes Interview.

Frau Wintzheimer, wie haben sich Ihre Aufgaben durch Ihre Weiterbildung zur geprüften Bilanzbuchhalterin verändert?

f.w. Seit meiner Ausbildung zur Immobilienkauffrau bin ich im Bereich Finanz- und Rechnungswesen tätig. Durch meine Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin haben sich meine Aufgaben insofern erweitert, dass ich erste Einblicke in das Controlling und die Wirtschaftsplanung gewinnen konnte. Diese Bereiche baue ich seitdem kontinuierlich weiter aus und übernehme zunehmend Aufgaben mit analytischem und planerischem Schwerpunkt.

Wie hat Sie die SWG bei Ihren Weiterbildungen unterstützt?

f.w. Die SWG hat mich während meiner Weiterbildung sehr unterstützt. Ich konnte den Anbieter der Weiterbildung und einen für mich geeigneten Lehrgang eigenständig auswählen.

Darüber hinaus wurden mir zusätzliche Lernmittel sowie ergänzende



Lehrgänge zur gezielten Vorbereitung auf die Prüfung zur Verfügung gestellt.

Diese Unterstützung hat wesentlich dazu beigetragen, dass ich die Weiterbildung erfolgreich absolvieren konnte.

Würden Sie auch anderen empfehlen, den sicher nicht immer stressfreien Weg der beruflichen Weiterbildung zu gehen?

f.w. Ja auf jeden Fall würde ich eine berufsbegleitende Weiterbildung jederzeit weiterempfehlen, auch wenn es zwischendurch schon mal stressig sein kann. Aber genau das

zahlt sich am Ende aus. Man entwickelt sich fachlich enorm weiter, wird sicherer im Job und wächst auch persönlich, vor allem, was die Organisation und das Durchhaltevermögen angehen.

Was finden Sie spannend an der Bilanzbuchhaltung? Klingt ja erstmal nach ganz vielen Zahlen?

f.w. Schon während meiner Schulzeit hat mir der Umgang mit Zahlen viel Spaß gemacht. An der Bilanzbuchhaltung finde ich am spannendsten, dass es nicht nur um Zahlen an sich geht, sondern auch um die Zusammenhänge dahinter.

Man bekommt einen sehr tiefen Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens. Gerade die Kombination aus der Analyse und dem strukturierten Arbeiten macht den Bereich für mich besonders interessant.

Frau Wintzheimer, vielen Dank für das Gespräch.

INTERN

Regelungen für den Ernstfall: Zugang zur Wohnung und Schlüssel hinterlegung

Eine Vollmacht für den Wohnungszugang kann im Ernstfall vieles erleichtern. Sie sorgt dafür, dass nach dem Tod eines Mieters wichtige organisatorische Schritte schnell und rechtssicher eingeleitet werden können.

**Die SWG unterstützt
Sie gerne bei diesem
Thema.**

Sprechen Sie uns einfach an.
09721/726-0

Warum eine Vollmacht für den Wohnungszugang so wichtig ist

Verstirbt ein Mieter, stellen sich oft ganz praktische Fragen: Wer darf die Wohnung betreten? Wo befinden sich wichtige Unterlagen? Wer kümmert sich um Strom, Wasser und Internet? Und was passiert, wenn Angehörige oder Erben nicht sofort bekannt oder erreichbar sind?

Ohne klare Regelung sind einem Vermieter schnelle und notwendige Schritte meist kaum möglich. Eine vom Mieter schriftlich erteilte Vollmacht, kann dem Vermieter helfen, erforderliche Maßnahmen einfacher einzuleiten. Dabei sprechen wir nicht über erkennbar akute Gefahren (z. B. Gasgeruch, Rauchentwicklung oder Wasseraustritt), bei denen auf Veranlassung von Polizei und Feuerwehr eine Wohnungsöffnung erfolgt.

Was eine Vollmacht in diesem Fall regeln kann

Mit Vollmacht ist im Übrigen keine allgemeine Vorsorgevollmacht, sondern eine gezielte, auf die Wohnung bezogene Regelung gemeint. Der Mieter kann zu Lebzeiten schriftlich festlegen, dass der Vermieter im Todesfall unter klar definierten Voraussetzungen Zugang zur Wohnung erhalten oder bestimmte organisatorische Maßnahmen veranlassen darf.

Inhaltlich kann die Vollmacht dem Vermieter z. B. erlauben, die Wohnung nach dem Todesfall betreten zu dürfen, Schlüssel entgegenzunehmen, Versorgungsverträge zu kündigen, organisatorische Maßnahmen zu treffen, bis die Erben ermittelt sind oder bei Bedarf eine Wohnungsauflösung zu veranlassen.

Zwei Möglichkeiten der Vollmacht:

Transmortale Vollmacht

Sie wird bereits zu Lebzeiten erteilt und bleibt auch nach dem Tod wirksam.

Postmortale Vollmacht

Sie greift erst mit dem Tod des Mieters.



Klare Regelungen zum Wohnungszugang im Ernstfall geben Sicherheit und sorgen für ein gutes Gefühl.



Ohne klare Regelung sind einem Vermieter schnelle und notwendige Schritte meist kaum möglich.

Form und Sicherheit

Damit eine solche Vollmacht rechtssicher ist, sollte sie eindeutig formuliert und die Unterschrift des Mieters notariell beglaubigt sein. Der ausdrückliche Wille, dass sie über den Tod hinaus gelten soll, muss klar deutlich werden. So sind alle Beteiligten auf der sicheren Seite.

Schlüsselhinterlegung als praktische Ergänzung

Ergänzend oder alternativ kann eine freiwillige Schlüsselhinterlegung bei einem Notar, der als Treuhänder fungiert, sinnvoll sein. Ein hinterlegter Wohnungsschlüssel ermöglicht es, in einer Not- oder Ausnahmesituation schnell Zugang zur Wohnung zu erhalten – ohne Beschädigungen an Tür oder Schloss.

Wichtig

→ Auch mit Vollmacht darf der Vermieter den Hausstand nicht einfach auflösen. Denn das Mietverhältnis endet nicht automatisch mit dem Tod des Mieters. Ehe- oder Lebenspartner bzw. Erben haben sogar das gesetzliche Recht selbst in das Mietverhältnis einzutreten. Zudem können Erben eine erteilte Vollmacht jederzeit widerrufen.



→ Selbstverständlich gilt auch hier: Eine Schlüsselhinterlegung bedeutet für den Vermieter kein freies Zutrittsrecht.

INTERN



Ein Jahrhundert Leben: Hildegard Hoffmann feiert ihren 100. Geburtstag

Ein besonderes Jubiläum für die langjährige SWG-Mieterin.

Es gibt Geburtstage, die weit über ein persönliches Fest hinausgehen. Der 100. Geburtstag von Hildegard Hoffmann ist ein ganz besonderer Anlass. Am 6. März 2026 durfte die langjährige SWG-Mieterin aus dem Stadtteil Bergl dieses außergewöhnliche Jubiläum feiern.

Seit 1958 lebt Frau Hoffmann in einer Wohnung der SWG und ist damit seit vielen Jahrzehnten ein vertrauter Teil der Hausgemeinschaft. Ihr Zuhause ist für sie über all die Jahre zu einem festen Lebensmittelpunkt geworden – zu einem Ort, der für Verlässlichkeit, Geborgenheit und gelebte Nachbarschaft steht.

”

**Ein Ort, der für
Verlässlichkeit,
Geborgenheit
und gelebte
Nachbarschaft
steht.**

Besonders beeindruckend ist, dass Hildegard Hoffmann trotz ihres hohen Alters noch immer selbstständig in ihrer Wohnung lebt. Wer ihr begegnet, erlebt eine herzliche, lebensfrohe Frau, die gerne lacht und mit ihrer positiven Ausstrahlung berührt.

Auch das Miteinander spielt in ihrem Leben bis heute eine wichtige Rolle. So besucht sie immer wieder den Rentnertreff im Pfarrsaal Christkönig, wo sie gerne Karten spielt und die Gemeinschaft genießt. Gerade diese Begegnungen sind es, die den Alltag bereichern und Lebensfreude schenken.

Vor allem aber wurde dieser besondere Geburtstag zu einem Fest der Familie: Gemeinsam mit ihrer Tochter, die mit ihrem Mann aus Frankreich angereist war, und ihrem Sohn verbrachte Hildegard Hoffmann schöne Stunden. Eine besondere Freude war zudem der Besuch ihrer jüngeren Schwester, die selbst bereits 95 Jahre alt ist.

Auch die SWG ließ es sich nicht nehmen, Hildegard Hoffmann persönlich zu ihrem besonderen Ehrentag zu gratulieren. Cindy Mager, Teamleitung der SWG, Sachbearbeiterin Sandra Knoppek und Hausmeister Bernd Sauerteig überbrachten der Jubilarin die herzlichsten Glückwünsche und überraschten sie mit einem Blumenstrauß.

Die SWG gratuliert Hildegard Hoffmann von Herzen zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum und wünscht ihr weiterhin Gesundheit, viele schöne Stunden im Kreis ihrer Familie und Nachbarschaft sowie noch viele gute Jahre in ihrem Zuhause.





von links nach rechts (Stand April 2026): stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Funk, Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Sebastian Remelé, Oliver Schulte, Ludwig Paul, Joachim Schmidl, Hans Willacker, Barbara Mantel, Adi Schön

INTERN

Wechsel im Aufsichtsrat der SWG

Nach den Stadtratswahlen 2026 kommt es zu personellen Veränderungen im Aufsichtsrat der SWG. Mit dem Ausscheiden von Oberbürgermeister Sebastian Remelé übernimmt Ralf Hofmann den Vorsitz des Gremiums.

Im März tagte der Aufsichtsrat der Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt letztmals in seiner bisherigen Zusammensetzung. Nach den Stadtratswahlen vom 8. März 2026 steht nun eine personelle Veränderung im Gremium an.

Damit endete zugleich die langjährige Tätigkeit von Oberbürgermeister Sebastian Remelé als Vorsitzender des Aufsichtsrats. Da er auf eine erneute Kandidatur für das Amt des Oberbürgermeisters verzichtet hat, gehört er dem Aufsichtsrat nicht mehr an. Sein Nachfolger als Oberbürgermeister und neuer Aufsichtsratsvorsitzender ist Ralf Hofmann.

”

Mit Weitblick und einem hohen Maß an Verantwortung hat er wichtige Impulse gesetzt.

Die SWG spricht allen bisherigen Mitgliedern des Aufsichtsrats ihren ausdrücklichen Dank aus. Die vertrauensvolle, konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit hat die Entwicklung des Unternehmens über viele Jahre hinweg maßgeblich mitgetragen und positiv geprägt.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Sebastian Remelé, der den Aufsichtsrat über viele Jahre hinweg mit großer Verlässlichkeit und persönlichem Einsatz geführt hat. Mit Erfahrung, Weitblick und einem hohen Maß an Verantwortung hat er die Entwicklung der SWG maßgeblich begleitet und wichtige Impulse gesetzt.

MODERNISIERUNG

Modernisierung Albertstraße 23 kommt gut voran

SWG investiert in modernen und energieeffizienten Wohnraum.

Im Bauwesen bezeichnet „Attika“ den oberen Abschluss einer Wand oder Fassade – eine niedrige Aufmauerung über dem Dachrand, die oft zur Verdeckung des Daches dient und gleichzeitig eine gestalterische Funktion hat.



Ein wichtiger Teil dieses Konzepts: Die Pelletheizung, die übrigens schon seit Dezember 2025 in Betrieb ist und das Nachbarhaus Albertstraße 25 mitbeheizt, das auch gerade modernisiert wird. Dort diente die Pelletheizung im vergangenen Winter sogar bereits als Bauheizung während des Innenausbaus.

Zurück zur Albertstraße 23: Hier sind im Gebäudeinneren die Mauer- und Betonarbeiten bis auf wenige Rest- und Nacharbeiten weitgehend abgeschlossen. Auch der Kanalanschluss an die öffentliche Grundstücksentwässerung ist bereits hergestellt. In den Wohnungen wurde die Rohinstallation der Elektroarbeiten ausgeführt, derzeit werden die Steigtrassen für die Stromversorgung montiert.

Parallel dazu laufen die Sanitär- und Heizungsinstallationen: In den Bädern werden vorgefertigte Sanitärmodule eingebaut, außerdem sind die Abwasserleitungen für Küchen und Dachentwässerung bereits installiert. Die Steigleitungen der Heizung sind ebenfalls bereits verlegt und die Lüftungsstränge sind auch schon fertig. Aktuell bringen die Handwerker die Ringleitungen sowie der Heizkörper in den Wohnungen an.

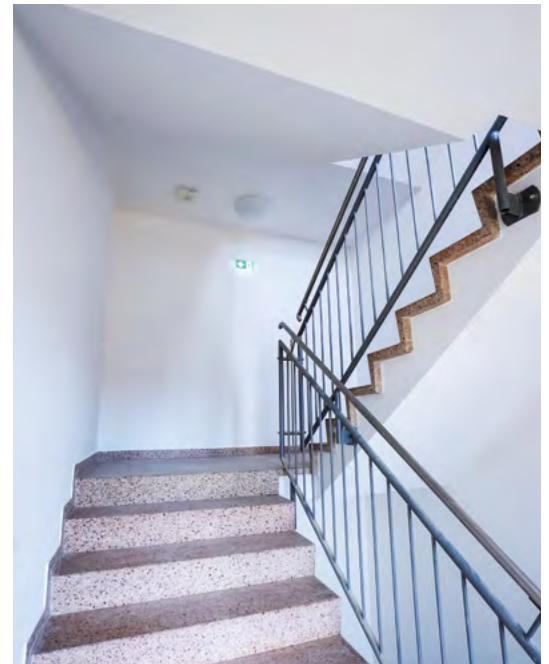
Einen wichtigen Meilenstein schaffte man auch bei den Verglasungsarbeiten: Sämtliche Fenster wurden eingesetzt, die Innenfensterbänke montiert. Im Bereich Innenausbau laufen derzeit die Vorbereitungen für die Putzarbeiten. Auch die Trockenbauarbeiten inklusive Deckenabhängungen und Wandvorsatzschalen sind weit fortgeschritten. Auf dem Dach hat man die gesamte Fläche bereits gedämmt und abgedichtet und arbeitet momentan an den Attika-Verblechungen.

An der Fassade steht als nächster größerer Schritt der Einbau des Wärmedämmverbundsystems an. Nach vorbereitenden Arbeiten im Bereich der Fenster folgt die Dämmung mit 20 Zentimeter starker Mineralwolle. Sobald die Fassadenarbeiten abgeschlossen sind, werden auch die Außenanlagen rund um das Gebäude neu gestaltet. Geplant sind unter anderem eine veränderte Grundstückszufahrt, neue Zuwegungen zu den Eingängen und bepflanzte Freiflächen.

Die Fertigstellung der Modernisierungsmaßnahme im Haus Albertstraße 23 ist für Ende 2026 vorgesehen.



In der Heizzentrale ermöglichen zwei Pelletkessel einen unterbrechungsfreien Betrieb der Heizung und der Warmwasserbereitung.



Nicht nur im Gebäudeinneren, sondern auch im Außenbereich sind die Arbeiten weit fortgeschritten und stehen kurz vor dem Abschluss.

MODERNISIERUNG

Wegweisendes Effizienzhaus 55 in der Albertstraße 25 fast fertig

Finale bei der Modernisierung des Hochhauses.

Die umfassende Modernisierung des elfgeschossigen Hochhauses in der Albertstraße 25 mit rund 2.700 m² geht auf die Zielgerade. Nach rund zwei Jahren Bauzeit sind die Arbeiten nun fast abgeschlossen – und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der Bestandsbau präsentiert sich nun als zeitgemäßes, energieeffizientes Wohnhaus mit insgesamt 44 Wohnungen, davon 22 Zweizimmer und 22 Dreizimmerwohnungen, alle mit Balkon oder Terrasse.

Das Gebäude ist jetzt barrierefrei erschlossen. Zwei neue Aufzüge sowie barrierearme Wohnungsgrundrisse erleichtern den Alltag für viele Bewohnerinnen und Bewohner. Energetisch wurde das Haus zum Effizienzhaus 55 EE (Erneuerbare Energien) weiterentwickelt. Dazu tragen eine moderne Pelletheizung (ist im Nachbarhaus Albertstraße 23), eine Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung, eine Photovoltaikanlage sowie ein Wärmedämmverbundsystem mit 20 cm Mineralwolldämmung bei. Auch Dach und Kellerdecke erhielten eine Dämmung.

„
Ein weiterer Beitrag der SWG für moderne und nachhaltige Wohnraumgestaltung.“



Das Farbkonzept der Fassenden beider Häuser (Albertstraße 23 und 25) ist aufeinander abgestimmt. Die neu angebrachten Nistkästen für Fledermäuse erfreuen die Natur.

Im Gebäude selbst wurden sämtliche Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallationen erneuert. Die Wohnungen erhalten neue Wand- und Deckenbeläge, Vinylböden sowie modern ausgestattete Badezimmer mit Badewanne oder bodengleicher Dusche. Ein weiterer Gewinn an Komfort: Waschmaschine und Trockner können jetzt überall direkt in der Wohnung angeschlossen werden. Außerdem gehören Kellerabteil, Glasfaseranschluss, ein elektronisches Schließsystem und eine integrierte Briefkastenanlage zur neuen Ausstattung.

Rund um das Haus entstehen zusätzlich Stellplätze, Garagen, ein neues Müllhaus sowie ein Spielplatz. Der Einzug der ersten Mieter ist für Mitte des Jahres geplant.

MODERNISIERUNG

Heizungsanlage in der Auenstraße 24–26 und Merckstraße 12–16 wird auf Fernwärme umgestellt

Moderne Fernwärme sorgt künftig für effiziente, umweltfreundliche und zuverlässige Wärmeversorgung in den Wohngebäuden.

”

Fernwärme macht uns unabhängiger und stärkt unsere Klimaziele.

Die SWG modernisiert im Jahr 2026 die Heizungsanlagen in den Wohngebäuden Auenstraße 24–26 und Merckstraße 12–16. Die Häuser mit insgesamt 28 Wohnungen stammen aus den 1940er Jahren und wurden zuletzt 1980 umfassend modernisiert. Die bestehende Gaszentralheizung aus dem Jahr 2003 weist inzwischen erhebliche technische Mängel auf. Eine Erneuerung ist daher zwingend erforderlich.

Fernwärme verursacht keine CO₂-Emissionen

Nach Abwägung verschiedener Heizsysteme – darunter eine neue Gasbrennwertanlage oder eine bivalente Wärmepumpe – hat sich die SWG auch bei den Gebäuden in der Auenstraße 24–26 und Merckstraße 12–16 für den Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Schweinfurt entschieden. Fernwärme ist am Standort verfügbar und verursacht lokal keine CO₂ Emissionen. Zudem macht sie uns unabhängiger vom fossilen Brennstoff Erdgas, ist wartungsarm und ein wichtiger Baustein zur Erreichung der SWG-Klimaziele.



Nahwärmeleitung zur Versorgung von Merckstraße 12–16

Der Zeitplan sieht vor: Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten bis Mai 2026, Baubeginn im Juni und Fertigstellung im September 2026.

Klimafreundliche Wärmeversorgung

Mit dieser Modernisierung stärkt die SWG ihre Strategie für eine zuverlässige, zukunftsfähige und klimafreundliche Wärmeversorgung im Bestand – zum nachhaltigen Nutzen aller Bewohnerinnen und Bewohner.



Alte Heizzentrale in der Auenstraße 24 (rechts Gas-Wand-Brennwertkessel)

INSTANDHALTUNG

SWG lässt Fassaden von zwei Wohnanlagen am Bergl reinigen

Die Fassaden aus den 1960er-Jahren wurden erstmals professionell gereinigt – für ein helleres, freundlicheres Wohnumfeld.

Die SWG hat in diesem Jahr erstmals die Fassaden zweier großer Wohnanlagen im Schweinfurter Stadtteil Bergl (beide erbaut zu Beginn der 1960er-Jahre) reinigen lassen – und damit ein wichtiges Zeichen für den Erhalt und die Pflege des Bestands gesetzt.

In der Gleiwitzstraße 1–7 betrifft die Maßnahme ein Ensemble aus dem Baujahr 1960 mit 24 Wohnungen auf drei Etagen und in der Breslaustraße 25–45, einen größeren Wohnkomplex aus dem Jahr 1961 mit 110 Wohnungen und einer Gebäudenutzfläche von rund 7.600 m².

Obwohl die Gebäude nicht an allzu stark befahrenen Straßen liegen, hatten sich über die Jahrzehnte durch Wetter- und andere Umwelteinflüsse doch erhebliche Verschmutzungen an den Fassaden gebildet.

Durch die professionelle Reinigung, die von den Firmen FassadenFix aus Halle/Saale (Gleiwitzstraße 1–7) und K&S Raumpflegeservice GmbH aus Schweinfurt (Breslaustraße 25–45) durchgeführt wurde, erscheinen die Fassaden nun wieder deutlich heller und freundlicher. Mit diesen Reinigungsmaßnahmen trägt die SWG dazu bei, das Wohnumfeld nachhaltig zu verbessern und den Gebäudebestand langfristig zu pflegen.

Außerdem empfinden viele Bewohnerinnen und Bewohner sicherlich die optische Aufwertung der Gebäude als Plus in Sachen Wohn- und Lebensqualität.

„Die SWG trägt dazu bei, das Wohnumfeld nachhaltig zu verbessern.“

Fakten

1960/61
Baujahr

134
Wohnungen gesamt

~7.600 m²
Gebäudenutzfläche



Fassadenreinigung in der Breslaustraße 25–45 für ein sichtbar aufgewertetes Wohnumfeld.

TIPPS

Sommer, Sonne, SUP

Urlaubsfeeling direkt vor der Haustür.

„Stand-up-Paddling“ ist ein Wassersport, bei dem man aufrecht auf einem Board steht und sich mit einem Paddel fortbewegt.



Der Baggersee am Kreuz in Schweinfurt, nur rund 2 km südlich der Stadt, zählt zu den beliebtesten Naherholungszielen der Region. Auf etwa 25 Hektar Wasserfläche mit bis zu 5 Metern Tiefe und einer Uferlänge von 2,5 Kilometern bietet er beste Voraussetzungen für Erholung und Freizeitaktivitäten. Ein 900 Meter langer Sandstrand, eine kleine Insel sowie Möglichkeiten zum Schwimmen, Surfen und Paddeln machen den See zu einem vielseitigen Ausflugsziel.

Auch das Umland bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung: Auf 25 Hektar Wald- und Wiesenflächen laden Grillplätze und Tageszeltbereiche zum Verweilen ein. Für Familien stehen mehrere Spielplätze, Trampoline, Beachvolleyballfelder sowie Kaltwasserduschen zur Erfrischung bereit.

Ein besonderes Highlight ist das Stand-up-Paddling (SUP), das direkt vor Ort ausprobiert werden kann. Die Trendsportart ist leicht zu erlernen und eignet sich ideal für Einsteiger. Die Ausrüstung kann bequem vor Ort ausgeliehen werden.

Nach dem Sport lädt das Beach Café zum Entspannen ein. Ob für eine kleine Pause zwischendurch oder zum Verweilen mit Blick auf den See, hier lässt sich der Tag in entspannter Atmosphäre genießen. Ein perfekter Ort für Urlaubsmomente direkt vor der Haustür.

Preise, Reservierungsmöglichkeiten und noch mehr Infos unter www.baggersee-schweinfurt.de



Zwischen Balance und Bauchklatscher liegt der perfekte Sommertag.

3. KI kann Gesichter und Stimmen analysieren und dadurch Gefühle erkennen, aber sie selbst fühlt nichts, das können nur Menschen!

2. Zum Beispiel in Spielen, Sprachassistenten und Suchmaschinen

1. Ein Computerprogramm, das lernen und Aufgaben lösen kann

Lösung KI-Quiz Seite 19:

Einsendeschluss:
13. Juli 2026



TIPPS

SWG-Gewinnspiel

Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel, und sichern Sie sich die Chance auf einen tollen Einkaufsgutschein.

Alle richtigen Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen von drei Einkaufsgutscheinen von „Schweinfurt erleben“ im Wert von 50 Euro.

Was ist parentum?

- a) Eine Hochzeitsmesse
- b) Eine Berufswahlmesse
- c) Eine Babybekleidungsmesse

Bitte senden Sie uns Ihre Antwort zusammen mit Ihrem Vor- und Nachnamen sowie Ihrer Adresse
 per E-Mail: gewinnspiel@swg-sw.de oder
 per Post: SWG Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt
 Abteilung Gewinnspiel
 Klingenbrunnstraße 13
 97422 Schweinfurt

Die drei Gewinner werden benachrichtigt.

Viel Erfolg!

Kleiner Tipp: Die Lösung finden Sie in diesem Heft.



Die „Topf“-Muffins
können Ihr auch als
Geschenk mitbringen.

Zutaten

- 150g Butter
- 100g Zucker
- 2 Eier
- 1 Prise Salz
- 200g Mehl
- 2 gehäufte EL Backkakao
- 1 TL Backpulver
- 1 TL Natron
- 175g Buttermilch
- 100g dunkle Schokolade

Für das Topping

- 50g Frischkäse
- 1 EL Puderzucker
- 1 EL Backkakao
- Deko

Außerdem

- 12 Terracotta-Töpfe
(6 cm hoch, 7 cm Durchmesser)

TIPPS

Schokomuffins „pflanzen“

Besonders lecker und sie sehen toll aus.

1. Die Terracotta Blumentöpfe waschen und in kaltem Wasser für 20–30 Minuten wässern, dann gut abtrocknen. Die Löcher mit einem kleinem Stück Backpapier belegen, oder Papiermuffinformen reinstellen, damit der Teig nicht rausläuft.
2. Butter und Zucker schaumig schlagen. Die Eier einzeln unterrühren. Buttermilch unter die Eiermasse heben. Mehl, Kakao, Backpulver, Natron und Salz gut mischen und unter die Eiermasse sieben. Wenn der Teig zu fest ist, einfach noch 1–2 EL Milch dazugeben. Er sollte zäh sein. Schokolade hacken und unterheben.
3. Den Teig auf die gefetteten Blumentöpfe verteilen. Sie sollten zu 2/3 mit Teig gefüllt sein, nicht mehr.

Wichtig, den Ofen nicht vorheizen, da die Töpfchen sonst platzen könnten. Auf mittlerer Schiene bei 165°C Umluft oder 180°C Ober- und Unterhitze für 20 bis maximal 25 Minuten backen. Komplet abkühlen lassen.

4. Frischkäse, Puderzucker und 1 EL Backkakao verrühren. Zwei der Schokoladenmuffins in einer Schüssel fein zerbröseln. Die Frischkäsecreme auf den Schokoladenmuffins verteilen (mit einem Messer oder Löffel) und dann entweder kopfüber in die Brösel tauchen oder die Brösel mit der Hand auf den Muffins festdrücken. Jetzt dekorieren.

Fertig!



Quiz

Wisst Ihr was KI ist?

Frage 1

Was ist Künstliche Intelligenz (KI)?

- a) Ein Roboter mit Superkräften
- b) Ein Computerprogramm, das lernen und Aufgaben lösen kann
- c) Ein geheimes Zauberprogramm

Frage 2

Wo findet man KI im Alltag?

- a) Zum Beispiel in Spielen, Sprachassistenten und Suchmaschinen
- b) Nur in Science-Fiction-Filmen
- c) In Technik-Museen

Frage 3

Kann KI Gefühle haben?

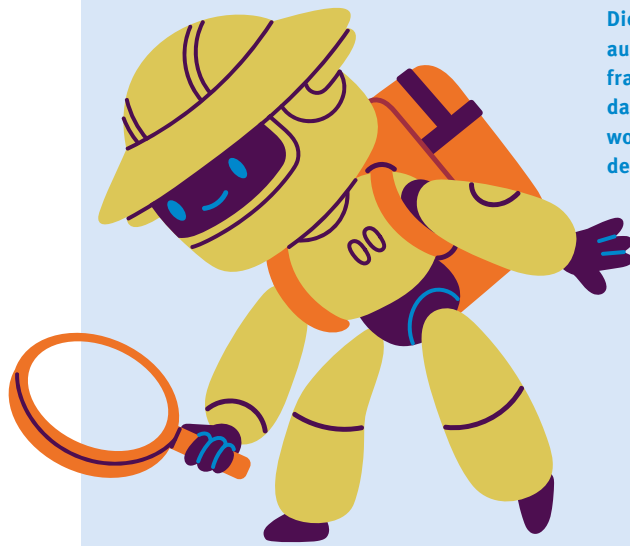
- a) Ja, sie kann traurig oder glücklich sein
- b) Nein, aber sie kann Gefühle erkennen
- c) Ja, wenn sie Schokolade isst

Kleiner Tipp: Die Lösung findet ihr in diesem Heft.

Oh nein, etwas ist anders! Kannst du alle Unterschiede zwischen den zwei Bildern finden?

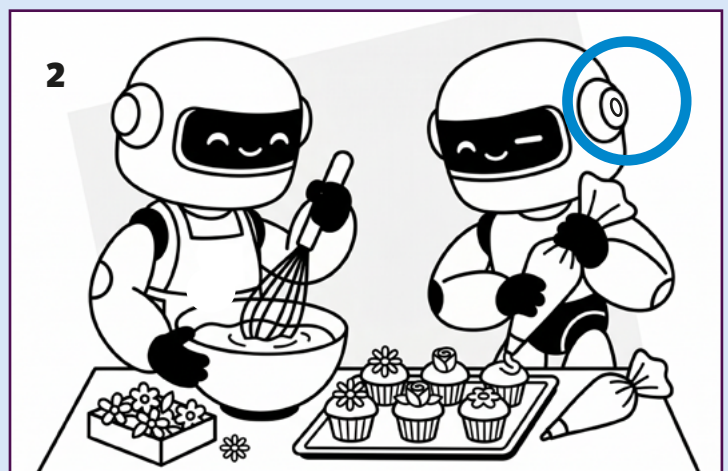
Und wenn du alle Unterschiede gefunden hast, mach die Roboter einfach bunt.

Diese Fragen stammen aus dem KI-Quiz von fragfinn.de. Wenn ihr das ganze Quiz spielen wollt, schaut gerne auf der Website vorbei!



TIPPS

Finde die Unterschiede



Wir sind für Sie da

SWG Servicecenter

Telefonische und persönliche Sprechzeiten nach Vereinbarung

Mo–Mi 8.00–16.30 Uhr
Do 8.00–17.00 Uhr
Fr 8.00–12.00 Uhr

Telefon 09721/726-0

Vermietungsteam

Persönliche Sprechzeiten in der Klingenbrunnstraße 13

Mo 8.00–12.30 Uhr
Do 13.00–17.00 Uhr

Telefonische Sprechzeiten

Di–Mi 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Marco Gube, Teamleitung

Telefon 09721/726-135
Fax 09721/726-4-135
E-Mail marco.gube@swg-sw.de

Anna Bernt

Telefon 09721/726-133
Fax 09721/726-4-133
E-Mail anna.bernt@swg-sw.de

Julia Reul

Telefon 09721/726-216
Fax 09721/726-4-216
E-Mail julia.reul@swg-sw.de

Alida Kraft

Telefon 09721/726-134
Fax 09721/726-4-134
E-Mail alida.kraft@swg-sw.de

Ellen Markert

Telefon 09721/726-353
Fax 09721/726-4-353
E-Mail ellen.markert@swg-sw.de

Larissa Scheuring

Telefon 09721/726-136
Fax 09721/726-4-136
E-Mail larissa.scheuring@swg-sw.de

Impressum

Ausgabe: Mai 2026, Auflage: 6.300,

V.i. S. d. P.: Ralf Egner

Herausgeber: Geschäftsleitung der SWG

Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt

Klingenbrunnstraße 13, 97422 Schweinfurt

Telefon: 09721/726-0, Telefax: 09721/726-111

www.swg-schweinfurt.de

Geschäftsführer: Alexander Förster

Texte: Gerryland AG

Redaktionsleitung: Sabrina Schmittknecht

Redaktionelle Mitarbeit: Annika Altay, Sophia Breitenbach, Guido Denner, Michael Grätz, Marco Gube, Frank Kirchner, Moritz Klein, Sandra Knoppek, Lisa Ludescher, Lilia Nosov, Stefanie Weiß

Fotos: SWG, Gerryland AG, AdobeStock, iStock

Gestaltung: REUTER x BOBETH Nachhaltiges Markendesign

Sie finden unsere

Wohnungsangebote auch auf:

www.immowelt.de,

www.immonet.de und auf

www.swg-schweinfurt.de

Unsere kostenfreie

Notdienstnummer (24h)

Telefon 0800 0726777

